gold.

sfestes

Königs

Abert Seminers

ad) dem Gottes-Derr Seminarer Forderungen | | | ihrer (hultech-Allgemeinheit" | |

rrekterat:

ein Nagold with our onigs on der Traube.

er Mitwirkung

et Auslchuß.

ungsakinare!

ungsftempel

geauftalt

blg. Ragoth.

eschafft

on 6500.

ionen feld

allett und Uftändig

1rt. 388 II. Ericheint töglich mit Ausnahme ber Sonn- und Festinge.

Breis viertelsthrlich hier mit Trägerlahn 1.35 A, im Bezirksund 10 Km.-Berkehe 1.40 A, im fibrigen Wonats-Abonnements nach Berhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ferniprecher Rr. 29.

88. Jahrgang.

Fernfprecher Rr. 29.

bei mehrmaliger entsprechend Rabati. Bellogen: Blauberftübchen, Industr. Sonntagobiati und

Schmöb, Lanbmirt.

Ungeigen-Gebühr

für die einfpalt, Beile aus

gewihnlicher Schrift ober

deren Raum bei einmal.

Einrüchung 10 4.

№ 46

Mittwoch, ben 25. Februar

1914

Amtlices.

Agl. Gberami Magold.

Befanntmachung, betr. Berleihung bes Fenerwehrbienftehrengeichens.

Durch Ministerialentichließung vom 28. Januar 1914 Rr. II 394 ift den nachgen innten Feuerwehrmitgilebern das Shrenzeichen für langidhrige treu geseistete Dienste in der Feuerwehr auf Grund des § 1 des Status vom 20. Dez. 1885 22. Nov. 1898 verlieben worden:

4. Breitling, Hillipp, Bauer in Effringen, 5. Däuble, Gotilob, Bauer 6. Roller, Sakob, Weber 7. Stahl, Jakob, Bauer 8. Stradinger, Johannes, Maurer 9. Bolg, Jakob, Mourer

10. Bauer, Friedrich, Schaffer in Schletingen, 11. Gutekunft, Chrifitian, Stelt hauer 12. Gutekunft, Gottlieb,

13. Raufchenberger, Johannes, Bouer "
14. Seid, Chriftian, Landwhit in Simmersfeld,
15. Brog, Friedrich, Schreiner in Spielberg,
16. Stickel, Johann Georg, Fuhrmann "

17. Brenner, Johannes, Bauer in Walbbotf, 18. Kaupp, Christian, Bäcker 19. Kirn, Michael, Toglöhner 20. Bolz Jakob, Siberarbeiter 21. Walz, Jakob, Wagner

24. Samann, Johann Georg, Holzhauer Rommerell.

Befauntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, bag ber Begirtefeldwebel jeden L. und B. Donnerstag im Monat in Ragold auf bem Oberamt ift, um Meldungen und Anfrage entgegen zu nehmen.

Follt einer diefer Tage auf einen Feiertag, fo ift ber Begirksfeldwebel am Tage vorber anweienb.

Da am Donnerstag ben 5. Marg bas Mufterungsgeschift im Begirk beginnt, fo findet ber Melbetag auch am Mittwoch, ben 4. Marg, fiatt. Den 19. Februar 1914. Rommerell.

ven 19. Septuar 1914. N

Die Ortebehörben

werden, soweit bies noch nicht geschehen ift, an alsbalbige Etledigung bes oberamtlichen Erlasses vom 10. Februar bs. Is. betr. Bordrucke sur bie Schüleruntersuchungen, Geseilschafter Rr. 34, erinnert.

Den 24. Februar 1914

Amtmann Maner.

Geine Rönigliche Majeftat haben vermöge allerhöchiter Entschliejung vom 25: Februar gu verleihen geruht: bas Nommensurkreng II. Rlaffe bes Friedrichsordenn un:

o. Graner, Landgerichtspräsident in Töbingen; bas Chrenkreuz des Ordens der Württemberglichen Arone au: Freiherr von Gilliftingen, Geheimer Legationsrat und R. Kabinetissekretär;

das Ritterkreig I. Rlaffe des Friedrichtseebens an: Binder, Regierungseut, Borftand des Oberamts Calm, Weith, Forstmeister in Reutlingen;

bas Berbieuftkreng an: Gereinigungsfeldmeifer in Wilbberg, Gerfreb r bes Darlebenshaffenvereins bafelbit.
Oauchte, Beagepter am Realprognungfum in Cain;

bie filberne Berdiensimebaille un:
Rauf den berger, Gemeinbepfleger in Schietingen,
Strieng, Bahumärter auf Boiten 26 ber Abbeilung Emmingen,
Girteng, (Berdinand), Bahnarbeiter in Emmingen
Derrmann, Sanisdisseldwebel im Inf.-Regt. Rönig Wilhelm I.
Rr. 124, (5. 3t. in Nagold);

das Berdienstäreng: Miller, Studischulitheiß und Berm.Aktuar in Reubulach;

ben Titel und Raug eines Regierungsrats an: Schöller, Oberamtmann in Bangen (früher in Ragold); ben Titel eines Santiütsrats an: Dr. Romer, Karl, Befiper ber Hellanftalt für Rervenkranhe und Erholungsbedürfeige in Dirfau;

ben Titel eines Muffibbirektors an; Godiff er, Seminaroberlehrer für Mufih in Seilbronn (früher

ben Aitel eines Jorftmeifters an: Rommel, Oberforfter in Mitenfteig.

Beil dem König.

r Mil besonders freudiger Anteilnahme seiert Wirttemberg heuer den Gedurfetag seines Rönigs. Hat doch der Landesvaler, der in den letzen Jahren diesen Tag im sernen Tüden zu verdringen pflegte, den Erholungsausenthalt am Rap Sannt Martin frilher als sonst obgebrochen, weil er inmitten seiner Landeskinder den Eintrit in ein neues Lebensjahr begehen wollte. Und schon vor ihm ist die Königlin aus Rom zurückigekehrt, um dem hohen Gemahl in diesen frohen Simben zur Seite zu stehen. So sind auch alle äußeren Voraussetzungen, die Bollendung des 66. Ledensjahres umseres Königs zu einer herzlichen Familienseiten von Fürft und Bolk in alter Arene und

Anhänglichkeit zu gestal'en, gegeben.
König Bilhelm hat in den Herzen seiner Schwabeneine gute Stätte. Rein deutscher Herrscher kann sich rühmen, reicher zu sein als er an jenem köstlichen Gute, das "einst zu Worms im Kaisersal" viese deutsche Filrsten seinem Ahnherrn als höchsten Reichtum des kleinen und an Naturschäpen so armen Landes zubilligten, daß er sein "Haupt kann kühnlich legen jedem Untertan in Schoß". Wohl uns, daß wir des Dichters gestügelte Worte, voll Uederzeugung und Stolz, heute noch als wahr verksinden

Das Gehelmnis der Soldstümlichkeit eines Königs wurzelt ja nicht allein in einer geheiligten Tradition, nicht bloß in der treuherzigen Wesensart unseres Bolkes, auch nicht nur in der überaus sympathischen Berson des Fürsten. Gelbst in den Kreisen, die einen Strick zwischen ihre Begriffe von Baterland und Königtum gezogen haben, genießt Wilhelm II. ungeteiltes Ansch n als persönliche Berkörperung der Bersossung, als durch und durch kostitutioneller Landesherr, der in weiser Borsicht Rechte und Pflichten seines hoben Amtes abwägt und geradezu vordilblich wirkt im Sinn der Worte, die Ludwig Julda in seinem Schausspiel "Rovella d'Andrea" ausgesprochen hat:

Ein herricher kann nicht jebe Runft bemeiftern; Er weiß genug, wenn er ban Wiffen anderer Bu ehren und ju nugen hat gelernt.

Unfer König war uns auch in seinem abgesaufenen Lebensjahre ein guter Regent. Mit sicherer und boch so weicher Jand sührte er sein unter allen deutschen Stämmen am freiheitsichsten gesinntes und vom emosindlichsten Rechtsgesübl beseites Bolk durch eine an Wieren und Aufregungen stark besiede Jett. Borurteilssos und gerecht zu sein in den Bemühungen um die Wohlschriede wird des eigenen Landes, dem Bolke die Religion zu erhalten und die alte schwädische Gottesfurcht nicht aussterben zu sassen. Dandel und Wandel, Kunst und Wissenschaft nicht minder zu pflegen als den wassenschen Gests zum Schuße des Friedens, das war auch in diesem Jahre sein hobes Jiel. Und wie der König mit gutem Besspiel voranging in der Ersüllung seiner Pflichten als deutscher Bundesslürst gegen das Reich, so hat auch das Bolk in hingebendem Bertrauen die immer schwereren Opser, die die Sicherheit des Reiches an Gut und Blut ersordert, auf sich genommen; surchtios und treu! So sautet der Wahlspruch, der Fürst und Bolk verdindet.

"Drum wollen wir ihn auch lieben recht", heißt es in dem Studentenliede, das den Landesherrn preist. Drum wiinschen heute alle guten Schwaden dem geliebten König noch ein langes und glückliches Leben. Drum sagen auch wir von ganzem Derzen:

Gott fegne unferen Ronig!

Dem König zu seinem Tage.

Bohl wars ichon am Mittelmeer, Laue Lufte koften Bluten, Belche Deinen fillen Pfab Solb behrangten bort im Guben.

Doch es war ein fremdes Land, Richt Dein Schwabenland, barinnen Dir des Bolkes Berg gehört Und fein Denken und fein Minnen.

Und es raufcht' der Neckar nicht Dort und nicht des Schwarzwalds Tanne; Alb und Schwadens Nügel nicht D'ellen dort Dich in dem Banne.

Sie begrußen freudig Dich Mit bem Jubelruf ber Schwaben, Die an Deinem Tag für Dich Gifick aus ihrem Dergen graben. Und die Winiche Deines Bolks Geh'n zu Deines Thrones Stufen, Und ich hör fie: "Hell der heur, König Wilhelm!" freudig rufen.

O. ft. Milger.

Der König als Student.

Bring Wilhelm kam im Berbft 1865 jugleich mit

feinem Better Derzog Eugen von Bürttemberg nach Tübingen, um bort verwaltungerechtliche und jurifiifche Gacher gu boren. Greiherr v. Gaisberg. Ccodeingen ergablt barüber in ber Aura acabemica, bem Sabrbuch für alle und junge Burichen 1911, faut einem Dom Reuen Tagblett veröffentlichten Auszug folgenbes: Beibe Bringen muren häufig Gafte beim Rorps Guevia, bei bem ein Jugendgespiete den Bringen Bithelm aktiv mar. Sie befuchten fombht die Rneipe als den Fechiboden und beteiligten fich bei Ausstügen gu Juh und zu Wogen, wogu ja bie herrliche Umgebung Tübingens von jeher besonders gesocht hat. Reichlicher als sonft wurden ben Pilngen zu Efren in Tübingen Gesellschaften gegeben und dort verhechten fie meift gugleich mit ben Antiven bes Rorps Suepia, Damais hörte ber Pitng folgende Kollegten: Bei Profesor Romer Institutionen, bei Professor Schfifie Engyklopadte ber Staats und Rechtemissenschaft, bei Brosessor Rugler Ge-ichichte. Im Sommer 1866 wurde jedoch bas Studium durch ben bemischen Bruderkrieg jäh unterbrochen. Pring Wilhelm trat als Leutnant im damaligen 3. K. Wirtt. Reiterregiment (jetzt 2. Württ. Ulanenregim nt König Wilhelm I Rr. 20) ein, machte den Feldgug im Stade der wärtt Division mit und erhielt am 24. Juli in der Schlacht bei Tauberd scholspeim die Feuertause. Im Herbft 1866 bezogen die beiben Bringen die Univerfitat Gottingen. Dort traten beibe bem Rorpsleben noch nöher als bisher. Aber möhicend Herzog Eugen C.A. beim Korps Sagonia wurde, trat Prinz Wilhelm als solcher beim Korps Brenvensta ein, um bott das gange offizielle Korpsleben mitzumachen. In Göttingen hörte Prinz Wilhelm Nationalökonomie, ökonomische Politik, Finanzwissenschaft und Volzeiwissenschaft bei Hofrat Helpfich, deutsche Staatz- und Kechtswissenschaft bet Sofrat Raut, Bolitik und neue beutsche Beichichte bei Brof. Baty, gemeines beutsches Staatsrecht und Geschichte ber politifden Berfaffung Deutschlands bei Staaterat 3a-charia, beutsches Privatercht und Hanbelerecht bei Sofrat Thol, Rirchenrecht bei Brof. Dove und Banbeieten bei Brof. Wolff. Mit ber Erlaubnis jum Tragen ber E.R. Farben verließ Being Withelm Göttingen im Sommer 1868 und kehrte im barauffolgenden Herbit noch Tübingen zurück, wo er offizieller M.C. bes Korps Suevia wurde und bei Prof. Aubichum württ, Staatsrecht, bei Prof. Mandry wildt. Beinstecht bei Prof. Mandry willett. Brivatrecht, bei Brof. Bjeiffer Strofrecht, Strafprog & und Binifprogeg borte. Bring Bibeim bai nicht nur eifrig ftubiert, fondern er hat auch bas Rorpsleben mit großer Begeifterung mitgemacht und babei manche enge Freundichoft furs gange Leben geichloffen. Den beiben Rorps ift ber Bring ein treuer Anhanger geblieben, und fo murbe ihm vom Korps Bremenfia am 25. Mai 1887 bas Korpsband famie vom Rorps Suevia guerft am 5. Juni 1887 bie Korpsichleife und am 27. Mai 1888 bas Korpsband verlieben, Gelegentlich bes 400 jahrigen Bubliaums Universität Tilbingen murbe Bring Bilhelm von ber bortigen juriftifden Gokultat gum Dr. jur. bon, coufa ernannt.

Tages-Nenigkeiten.

Rogold, 25. Februar 1914.

* Tagesorbnung für die öffentilde Situng der bürgeri. Kollegien am 25. Februar 1914, Nachm. 6 Uhr:

 Juftimmung des Bürgerausschusses zu einigen Beschlüssen des Gemeinderats.
 Sonstiges.

Der Berein der Hundefrennde von Ragold und Umgebung hielt letten Sonntag seine erste Generalverschung mit ung im Schwarzen Abler ab, die sich eines guten Besuchen erstattete dieser den Jahrendericht. Aus demselben war zu entnehmen, daß der Berein eine sehr rege Tätigkeit entsaltet hat, denn durch monatliche Jusammenkünste, verschiedene Ausstüge, durch Abhaltung einer sehr wohlgelungenen Schau von Hunden aller Rassen, An- und Berkaussvermittlung, sowie durch zahlreiche Besichtungen anderer Ausstellungen seiner ser Mitglieder war es ihm im Lause des vergangenen Jahres möglich seinen Mitgliederbestand von 17 dei der Gründung abs heute 93 zu deingen. Gleichen Schritt mit dem Anwachsen

bes Bereins bat auch bie Raffe gehalten. Rachbem bem gefamten Ausschuß für feine Dichemoliung im verfloffenen Beichaftsjahre von Geiten ber Berfammlung berglich gebankt murbe, fdritt man gur Reumahl, mogu bother bie Parole ausgegeben war: Wiederwahl des Gesamtvorstandes. Rur die erledigten Bosten des 2 Borsikenden und des 1. Schrift-führers wurden durch die Hh. Karl Harr und Th. Rapo erfest. Ferner wurde beschlossen, Bersammlungen nur noch plerteljabritch abguhalten, mabrend in ben 3mifcherparfen gemilitide Bufommenklinfte bei ben Mitgliedern fi tifinben ollen. 3m Laufe bes Commers ift eine Ausfiellung kleineren Stifs begm. internen Charakters in Altenfteig geplant, besgleichen belehrende Bormage feitens einiger Miglieber. Much ift beim Gubb. Berband unnologischer Bereine ber Antrag eingebracht, ben Abichlug mit einer Softpfiichtverficherung ju einem gang niebrigen Cab für jebes Mitglieb gu erwirken. Man fieht alfo, daß ber Berein in jeder Dinficht bemuft ifte ben Wunfchen und Unforderungen feiner Mitglieder gerecht gu merben. En ift ihm baber auch fernerhin ein braftiges Blilben und Gebeiben gu gonnen. Ih. R.

Borficht vor Saufierern mit Etoffen gu Bervenangugen ufw.! Der Burtiembergifche Bund für Danbel und Gewerbe ichreibt: In verfchiebenen Oberamtern ben Rechar- und Jagfthreifen find Saufierer mit Stoffen gu Derrenangligen aufgetreten, por benen Borficht gebeten ift. Diefe Saufierer follen u. a. 3 Meier Derrenangigftoff gum Breis non A 30. anbieten und verkaufen und als Beichente Stoff gu einem Roftilmaleid filr Damen bagu geben, Wie mir mieberholt feftgeftellt haben, find beratitge von Daufierern angebotene Stoffe von geringfter Qualität, foboft bie Raufer von bem Angugftoff famt bem "gefchenkten" Roftimbleibftoff beinen Borteil haben, wie Unbundige vielleicht annehmen. Es fiegt im eigenften Intereffe ber. Bewolkerung, ihren Bebarf nicht bei Daufierein zu becken, fanbern bei ben alleingefeffenen einschlägligen Beichäften, bie ftete bedacht find, fich ihre alte Kundichaft zu erhalten, blefe preiswert und reell gu bebienen, es hann baber nicht eindringlich genug gemahnt werben, fremben Saufterern gegenüber augerft porfichtig gu fein.

Mine ben Rachbarbegirfen.

Berrenberg, 25. Febr. Gine B. m. b. S., beftebenb aus hiefigen Einmohnern, wird im Einverftanbeis mit ben burgerlichen Rollegien auf bem Schlogberg ein bem Durch. gangsperkehr und Luitkurgwechen bienenbes einfaches Berg.

Grenbenftabt, 24. Gebr. (Militarijche Gafte). Bur Beit melten, wie ber "Schwargm. Bote" berichtet, biet hohe Militare gur Rur. Im Solel Rappen ift abgeftlegen : ber milritembergifche Reiegeminifter v. Mordstaler, feiner ber Rommand, General des XV. Armeekorps, v. Deimling (Strafburg). 3a ber Benfion Sauf'n mobat Generalleutnant v. Schoroff (Stuttgatt) mit fittem Bruber, bem Dofhammerprafibenten b. Scharpff.

r Freudenftadt, 23. Febr. (Debammen und Ronigs. geburtstageeffen) Buf bem biefigen Rathous murbe bes fangeren bariber perbanbelt, ob noch Recht und Billigkeit micht auch bie vier fiabilichen Forftwarte, Die bisher ausgeichloffen waren, an bem Ronigs-Geburtstagseffen ber ftabilichen Unterbeamien fellnehmen blirfen. Das folite Diefen mit Einftimmigheit jugeftanben merten. Dann aber erhob fich ein Gewoge ber Dieinungen barüber, wie bie Grengen für bie Seifnahme am Effen gezogen werben follen. Da wu de vorgeschlagen, auch ben Tolengraber teilnehmen gu inffen. Als ober bie Forberung vertreten murbe, bag auch Die Debammen jum Gffen gelaben werben follen, wurde non bem S mei berat mit großer Deh heit beichloffen, bag bas Ronigsgeburtet igoeffen ber ftabilichen Unter-beamten überhaupt wegfallen foll. Go bekommen jest alle gleicholel und bie Gtabt fpart 60 Mort.

Grenbenftabt, 24. Fibr. Geftern vormittag murbe einem Forstwart im "Ragenholg" gang nabe an ber Dauptftrage ein 40-45 Sahre alter, gutgekleibeier Mann erichoffen aufgefunden. Es liegt Gelbftmord vor, Die Leiche geigte einen Schuf ins Berg mit einem Revolver, Wie Die alsbaid eingeleitete Untersuchung ergab, handeit es fich bei bem G:lbfimorber um ben aus Fellbach geburtigen I bigen Weingariner Wilhelm De g, ber pon bott fcon por einigen Tagen meggegangen ift, ohne welteres fiber feine Abfichten mitzuterten. Die Leiche, bei ber ein erheb-licher Gelbbetrag gesunden murbe, murbe bis auf meiteres in bas Leichenhaus nach Bittlensweiler gebracht. (Gr.)

Landesnachrichten.

r Stuttgart, 24. Februar. (Die Annunft des Ronigspaars) In Beglitang bes blenftwenben Rammeiheren, Greihren Cota von Collenborf, fowie ihrer Sofdame Freifn von Falkenftein traf heute mittog 12.16 Uhr die Ronigin mit bem fohrplanmößigen Schnellzug über Ulm von ihrer Reife aus Blalien wieber hier ein. 3mel Stunden fpiter kam ber Ronig mit bem fahrplaumögigen Schnellzug, in dem ber Sofwagen eingestellt mar, von feinem Erholungsaufenthalt aus Cap Gankt Martin hier an. Das Ronigspear, bas fofert im Wagen gum Withelmspalois fuhr, murbe von der Menge lebhaft begrifft. Das frifde Aussehen bes Ronigs, bas angenehm aufftel, geigle, bag ber Aufenthalt im Guben feiner Gefundheit febr gut bekommen batte.

r Rentlingen, 24. Febr. (Bum Rriegerbundstag.) Mit Ruckficht auf ben am 14. Junt bo. 36. noch Reutlingen eingelabenen wurtt. Rriegerbundelag, gu bem mehr als 30 000 Rameraben erwartet merben, fand bier nochmals eine Berfammlung bes hiefigen Begirkeitelegerverbanbes ftalt, ber von Domann Ritmeifter ber Candwehr-Ravallerle

in ben legten gwei Johnn bie noch femftebenben Milligrund Rriegervereine des Begirks dem württ. Rriegerbund beigetreten find, ficht ber Begirksverband Reuilingen mit gegen-3000 Mitgliebern mit an der Spige der Begirkskriegerverbanbe bes Lunbes. Es murbe v. a. beichloffen, ben Beitritt gur Bundesfterbekaffe ben Rameraben marin gu empfehler, menn biefe ins Leben getreten fein wird, bagegen verhielt man fich einer eventuellen Beitragserhöhung von 35 auf 45 & pro Mitglied jur Bundeskaffe burchaus ablehnend. Der württ, Rriegerband umfost gegenwärtig rund 140 000 Mitglieber.

Rottweil, 24. Jebr. Anläglich ber heutigen Durchfahrt bes Ronige verauftaltete bie Rarrengunft bei Ankunft bes Buges auf bem Bahnfteig einen iberaus gelungenen "Rarrenfprung", an dem fich eina 90 Rarren, der "Rar-renfamen" und einige meltere Masklerie beteiligten. Der Ronig mar fichtlich erfrent. Die Narrengunft hat bem Ronig gwei Rottmeller Original-Miniaturmooben liberfanbt gur

Erinnerung an Jaftnocht 1914.

r Friedrichohafen, 23 Febt. (Fohnfturm.) Um geftrigen Sonntog tobte auf bem Bobenfee ein orkanattiger Geifturm, ber in ben Bormittagoftunden befoubers heftig mar. Die Schiffahrt murbe badurch fehr erfcmert und Berfpalungen blieben unvermeiblich. Der baurifche Dampfer "Lindan", ber den Frubhurs Lindan-Friedrichshafer-Ronftang auszuflihren haltte, konnte wegen bes heftigen Wellengange bis Griebrichehafen an keiner 3mifchenftniton anlegen. Bur Einhaltung bes Kurfes mußte bas Schiff von Linban aus bis gegen Robeldad fohren und konnte erft von bo't aus nach Griedrichshafen beifteuern. Dabel ichlugen die Wellen jo heftig an ben Schiffskörper, bag er in ollen Fugen gitte te. Die Mannichaften erklarten, fle hatten eine fo liberaus ichwierige Sahrt feit einer Reihe pon Jahren nicht mehr eilebt. Dem württembergischen Schiff "Ronig Wilhelm" hatten bie Wellen bei Amflihrung bes Ruijes 185, Friedrichshafen Rehrschach, Die am Sedt b.finbliche Retumgagonbel meggefpillt, bon Boot murbe heute wied r aufgefifcht. Rachmittags batte fich ber Sturm auf bem Oberfee gelegt, mabrend er hier unvermindert anhielt. Während bes gangen geftrigen Sages mar ein herreliches Gebirgspanoroma gu bewundern, bie gange Alpenkette ichimmerte in blauem Dunft und zeichnete fich in icharfen greift aren Ronturen ab. Beute bat fich bas Wetter wieder gebeffert.

Die mürttembergifden Wanberarbeitsfiatten in ber Beit vom 1. Oktober 1912 bis 31. Märg 1913.

In bem abgelaufenen Binte hatbight (vom 1. Oktober 1912 bis 31. Marg 1913) haben bie 37 milrttembergifd en Wanderarbeitsfiatten einen befonbere ftarben Berkehr aufgumeifen gehabt. Die Johi ber Gafte betrug im Monat Dkiober 1912 6727 und flieg im Monat Januar 1913 auf 27 868, um bann im Marg 1913 auf 16 560 gu finken. Mus ber nachfolgenben Bufammenftellung mogen einige Bunkte befondere hervorgeboben merben.

Die Bahl ber Bejocher ber militembergi'den Wanberarbeitsftätten beirug in biefem Salbjahr im gangen 113804 gegenilber bem Minlerhalbjahr 1911/12 mit 99266 Gaften, eine Bunahme um 14 538 ober 14,6 %. Die Berpflegungs-hoften beil fen fich für bie 113 804 Wonderer auf 117 912 & 75 4. In Wandericheinen find 6016 Stilde neu ausgestellt morben (im cleichen Beitraum bes Borjehres 5737.) Die Roften ber teilmeifen Gifenbabnbeforberung ber Banberer haben einen Aufward von 2886 .4 65 A erfordert, im Binterhalbjohr 1911/12 einen folden von 2728 .4, fie find fonach um 128 & 65 & geftiegen. Der Animard auf Berpflegung und Gifenbahnbeforberung gujammen belief fich im Winterhalbighr 1912/13 auf 120 799 4 40 4. Einichlieflich ber Gifenbohnbeforberung kam femit ein Banberer burchichnittlich auf 1 & 06 & tagtich gu fteben (im gleichen Beitraum bes Borjahres auf 1 & 05 g). Im Sommerhalbjahr (1. April bis 30. September 1912) maren bie 37 Wanderarbeitsftatten nur pon 41 679 Gaften mit einem Berpflegungsoufmand von 43028 A 22 & und Elfenbahrfahrikoften von nur 950 .4 70 rinem Aufmand von 43 958 & 92 & in Anspruch genommen morben. 3m Binterhalbjahr 1912/13 ift fonach ber Berkihr in ben Banberarbeitsftditen nobegu auf bas Dreffoche gefliegen.

Much bei ben Obbochlofeneinrichfungen hat ber lette Winter wie bei ben Wanberarbeitsflätten eine febr erhibliche Stelgerung ber Bahl ber Befucher mit fich gebrucht. Die 37 Obbachlafenheime find in ber Beit bom 1. Oktober 1912 bis 31. Marg 1913 von 24848 Dbbachlofen mit 63 920 Berpflegungstagen in Anspruch genommen worben. In bem Winterhalbjahr 1912/13 beirug bie Jahl ber Obbachlofen 17 467. 3hre 3ahl hat fomit eine Erhöhung um 7381 erfahren. Dieje Erhöhung ift einmal aus bem wefentlich ftarkeren Wanberverbehr überhaupt im letten Winter gu erhlären, jom andern rührt fle auch baber, bag bie Obbachlofenffirforge von ben Octsarmenbehorben nicht in ber einheitlichen Beije burchgeführt wird, wie bies von ben Amtokorperichaften in ber Burforge für b'e geochneten Banberer geschieht Dierin mare bringenbe Abbilfe gu minichen, namentlich burch Berangiehung ber Dobachlofen

gu ftrammer Arbeit,

Die Banberarbeiteftatte Ragold hatte 1912/13 2916 Gafte mit 3 230 # 70 & Berpftegungshoften; Etjenbahnfahrtkoften 60 4; Arbeitsnachweis: offene Stellen angemelbet 59, vermittelt 37. Gfellengefuche: angebracht 301, vermittelt 52. Beim Oberamt Ragold eingekommere Angeigen wegen Betiels und Canbftreicherei: 1908/09: a. D. Ernft Laiblin-Pfullingen geleitet murbe. Rachbem | 169; 1909/10: 25; 1910/11: 13; 1911/12: 13; 1912/13: | brauche von ber Innung vorgegangen werbe, bag aber ber

32. Dbbachlofenverpflegung: Jahl ber Berpflegten 611; 3ahl ber Berpflegungstoge 864.

Die Fil forge filr bie a beits- und mittellofen Banderer ift gerade im legten Binter eine besonbern bringende gemefen, wie aus ben mitgetellten Jahlen hervorgeht. Die Rotmend'akeit ber Wanderarteliftatten bat fich erneut aufs beutlichfte gegeigt und erfreulichermeife ift auch in biefem Jahre in allen Begirken und Bonberarbeiffatten ihre gute Birkung anerkannt worben. Befonders im letten Binter

ift unferer Benotkerung eine große Entloftung burch die Banbergebeitstätten gebracht worden. Satten wir biefe Burforgeeinrichtung wicht gehalt, fo mare unfere Bevolkerung von ber gegen frühere Sahre erheblich größeren Bahl pon arbeits- und mittellojen Banberein fchwer gebrand. ichagt morben. Bielfach hann man jest braugen auf bem Lande die Meinung horen, well man jest beine Stromer mehr febe, brauche man auch beinen Beitrag mehr für Die Wanderarbeitstatten gu bezahlen. Wie untdetig biefe Meinung ift, beweifen gerabe bie oben mitgeteilten 3ablen, bie ben gefteigerien Beifehr in ben Banberarbeigfatten und bamit bie bedeutente Entfaftung ber Bevolkerung bartun. Darum folite unfere Bevolkerung die ihr ermiefene Wohltat auch fernerhin fchagen und es an einer kraftigen Unterftligung ber Wanbera belifiatien, für bie mefentlich hohere

Mongentration bes Biehhandels in Bürttemberg.

Aufmendungen gu maden find, nicht feblen loffen.

Die für ben gangen mu ifembergifchen Biehhandel überaus wichtige Frage ber Rongentratton bes Siebhanbels in Birttemberg auf einem großen Markt in Stuttgart, an ber fomohl Landmirte, we Sandler und Menger intereiftert find, murbe in einer gestern unter bem Borfit von Regierungsbirehtor D. Sting bier gehaltenen Sigung bes Bejamthollegiums ter R. Bentrafftelle für die Landwirifchoft gelegentilch ber Beratung ber Einführung bes Lebenbgewichinanbels am Stutigarter Schlachihol etörtert. In der Sigung, an ber ber Direktor bes Guttgarter Biebhofe, ber Beichaftsführer bes muttembergifchen Biehvermertungsverbandes und Bertreter ber Sintigarter Bleifcherinnung, bes Bereins ber militt. Biebhandler und ber Biebhanbler am Stuttgorter Biebho tellnahmer, gob Amtmann Bullinger einen Bericht über bie Bebung bes Biehmarkiverkehis auf tem Stutigarter Schlachtviehhof durch die Ginführung bes Sandels nach Lebendgewicht. Da ber bisher fibliche Danbel nach Schlacht- und Reifchgewicht weber bei ben Landwirten noch bei ben Sanblern beliebt fet, werbe von bebeutenben Blehmarkien bes Landen fiete viel Bieb nach Baben und bem Rheinland ausgeführt, moburch die Bufuhr gum Stutigarter Schlochthof notleibe. Durch bie ftatiftifden Ermittelungen fel ermiefen, bog Stutigart ben geringften Auftrieb habe von mehreren großen beuifchen Schlachtvirbhöfen mas biejenigen beiben Biehgattungen aulange, bie fur ble Bielfchverforgung haupt. iddlich in Betracht kommen (Großrindoleh und Schweire). Die Ausfuhr vom Stuttgarter Schlachthof habe nur geringe Bebeutung, mahrend andere Schlachtviehhofe eine ftarke Ausfuhr aufgeweifen batten. Gine Rongent ation bes Bieb. hanbels in Württemberg auf einem großen Markt in Stuttgart wiltbe gweifelles preisausgleichenb wirken und eine jutreffenbere Breisbilbung ermöglichen. Dieran habe aber nicht nur die Stadt Stuttgart mit ihrer großen Ronfumentengahl fonbern gang Bürttemberg ein Intereffe, por allem megen bes Ginfluffes ber Breife bes Stutt. garter Marktes auf die Breife ber übricen murt-temberg. Markte, fomobi als auch bie Stallpreife. Rach ben von ber Bentralftelle für Londwirtichaft angeftellten Erhebungen über bie Sonbelogeb: duche auf anberen Großmarkten werbe an ben Großplebhanbelsplagen mit Durd gangsveillehr bei Grogoleh in ber Sauptfache nach Schätzung (nach Stiich) gehandelt, baneben nuch Lebendgewicht, bei Rieinvieh in ber hauptfache nuch Lebendgewicht. Darnach nehme ber Stutigarter Markt unter ben großeren Markten biefichtlich ber Sandelogebrauche eine Ausahmeftellung ein, bie einer fickeren Beichickung bes Markten binberlich fei. Die Megger feien ber Anficht, bag ber Sanbel nach Fieifchbegin. Schlachtgewicht ber gerechtefte fel. Die Intereffen ber Allgemeinheit wie bie ber vieherzeugenben Landwirtichaft und ber Sanbler forachen aber bafür, bag bie Ausnahmeftellung bes Stuttgarter Marktes aufgegeben werbe. Den Uebel-ftanben, bie ber Lebenbgemichthanbei mit fich bringen abunte, mare burch entsprechenbe Borichriften gu begegnen, jo insbesondere begliglich ben Ueberfütterne ber Eiere. In einer Debung bes Statigarter Schlachiniehmarktes habe gang Wilritemberg ein bringendes Intereffe, meil die Breife auf bem Sin igarter Markt für bas gange Land maggebend feien. Der Referent fiellte ben Antrag, bas Gesomtkolleglum wolle beichließen: 1. Die Ginflihrung bes Sanbels nach Lebenbaewicht auf bem Sturtgarter Schlachtviehmarkt ift im Intereffe ber metteren Entwicklung Diefes Marktes unbedingt geboten, 2. In Diablick auf das große Intereffe, welches fomobl die Stadt Stutigart mit ihrer großen Jahl pon Ronfumenten als auch bie Landwinichaft des Landes an ber Debung bes Stutigarier Schlachtvlehmarktes bat, mirb bas R. Minifterium bes Innern gebeten, Berhandlungen gwifchen ben beteiligten Behorten und Berufsftanben (Canbmirten, Sanblern, Mengern) behufo Serbeiführung einer Berftunbigung wegen Ginführung bes Lebendgewichte handels auf biefem Markt einguleiten. - In ber anichlief-fenden Erörterung traten fomobi bie Bertreter ber Fieifcherinnung als auch bie ber Biebhandler bem Untrag entgegen. Bon bem Bertreter ber Denger murbe betont, bag gegen ble auf bem Stutigarter Schlachthof porkommenben Dig.

aurgelt fiblidi porguziehen gu befiltechten, mäßiges Trä Lage, fich g Die Beitreter fung ber bieb ben beftebend ale bisher en der Antrag d Rimmig and

Zdynai jür Mild Buck hier n länguis, zu 4 bes Berfahre ben benbfichtig

r Berli öffen licht eir tellungagefehe fdylaginig fan gutnien und tellung folder lichen und ki fation bienen, angehünbigte. ollernachiter .

Berlin, perlette Reid; bem Mranker Debel hat | in Mueficht ft Mariser

th im gangen Co ichnett c Die Schibahn Buffand, ba micher 5-10 Grab + geft tog gefunker.

Wim des des für ihn abzuf feiner legten Reglerung gu Babern an be Meg, 2 blesjährigen S

bezeichnet ben ehrenhaft". r Housel

foununkreife f Mufigen Bere riert morben.

Boje melben taht, ber Beiliner unterrichten fü

r Baiel ber Berliner ber B afiben beutschen Raf und überreicht Bigepräfident Mangold, be Behörden, Gi und lebensfro mamens ber 2 reichte als Gi Stainette. D Liebertafel mu tätigkeltekonge

r Zürid fchafter in Lo hanblung fich ber Bachtung Baris,

In plefen Ge idmeren Sch hat bas De Mittellänbilde Gegend bon In einem De beschäblet mo r Briff

14. Rovembe 250 000 Mar baburdy miebe haftele, ber 3 bei einem Ju

r Beter fchloffen, pon Rredite gu per niefchule in R r Lonbo

bes Schooners Awei Rettunge flegten 611;

en Wanderer ringende gewrgiht. Dle erneut aufo d in biefem ten thre gute etglen Winter ig buich die n mir biefe re Bevolkerrößeren Jahl ver gebrand-Ben auf bem eine Stronner mehr für die lg blefe Mel-3ahlen, ble tiftätten und

rund bartun. efene Wohltat lftigen Unterntild höhere offen. 18 in gen wü itembet Rougeneinem großen me Händler geftern unter ier gehaltenen Iftelie für ble Einführung. dhladaboi eror bus Guititembergischen r Stuttgatter hhändler und Inahmer, gob e Debung bes idsladytolehhof ebenbgewicht. und Fleischben Danblern n des Landes nd ausgeführt, hihol notleibe. ermiefen, bog oon mehieren enigen beiben orgung heuptnb Schmetre). e nur geringe fe eine fanke ion bes Bleben Markt in mirken und Dieran habe ihrer großen g ein Interelle. e bes Stuttrigen murtipreife. Rad ingeftellten Ern Großmärkten. f gangspeikehr Mielnoleh in d) nehme ber den hinfichtlich ein, bie einer illch sei. Die noch Fleisch-Intereffen ber bwittichaft und anahmeftellung Den Uebef. beingen hönnte, egnen, jo insere. An einer es habe gang bie Breife auf nd maggebend Befomtkolledes Handels plachtvirhmarkt iejes Marktes profe Intereffe. t großen Jahl ft des Landes chmarktes bat, beten, Berhandnb Berufsftan-Derbeiführung ebendgewichte -

in ber anichfief-

er ber Fleischer-

ntrag entgegen. nt, bag gegen

nmenben Mig.

e, daß aber ber

gurgeit fibliche Sandel immer nuch dem Lebendgewichthanbel porzugiehen fei, benn auch bei letterem feten Dift auche gu befiltchten, inebefondere burd U-berffitterung und übermagigen Tranken ber Stere. Der Megger fel nicht in ber Loge, fich gegen beranige Urbervortellingen gu fcugen. Die Beitreter bes Bi bhanbels fprachen fich für bie Betaffung ber bisberigen Sandelsgebidude aus, es follte aber ben befrebenden Digbrauchen beim Ochlochten ener licher als bisher entgegen getreien merben. - Schliefild murve ber Antrag bes Berichterfratters orm Gefamtholleg'um einfrimmig angenommen.

Gerichtsfaal.

Schnaitheim a. Br., 23. Jebr. (Gefangnis für Mildpantider). Die Brueinehrften Gaa Buch hier murbe megen Mildfalldung gu 5 Tagen G. fangnie, gu 40 .M Beibftrafe und jur Tragung ber Roften Des Berfahrene verunteilt. Beibitrafen hatten bisber nicht ben beabfichtigten Erfo'g.

Deutsches Reich.

r Berlin, 24 Jebr. Die Rordb. Milg. 3tg. veröffenlicht einen Auszug aus bem Entwutf eines Grund. teilungogefeges, bas bagu beftin mi ift, ber planlofen Berfclagung fand. und forftwirtichafil der Befigungen entgegenguireten und andereifelis die ber Allgemeinheit nugliche Berteilung folder Befitungen, Die gur Bermehiurg von bauerlichen und hieinen Beirleben im Wege ber inreren Rolo ifotion bienen, gu fortein. Der bereits von ber Thronrede ang kundigte Enimu | wird bem preugtiden Condiage in allernachfter Beit gugehen.

Berlin, 22. Febr. Der kfirglich burch ein Automobil verlette Reichstagsabgeordnete Burg murbe geftern aus bem Rrankenhaufe entlaffen. Das Befinben bes 2bg. Debei hat fich berart gebeffert, bag feine balbige Genefung

in Ameficht fieht.

Rarierube, 23. Febr. 3: ber verfloff-uen Racht ift im gangen Schma gwald ein jaber Welterfturg eingetreten. Es ichneit andquernt bie out 500 m Sobe herunter, Die Schibahnen find con 800 m aufmarta wieber in gutem Buffand, ba ber Reufchner in ben hoberen Lagen bereits wieder 5-10 cm boch legt. Die Temperatur ift von 11 Grad + geftern nachmittag auf 2 Grad - heute vormitlog gefunben,

Etrafiburg, 24. Jebr. Tog bes b. kannigegebenen Winiches bes Baberner Rreiebi eltors Mahl, von Ehrungen für ihn abgulehen, b.fchlog ber 3aberner Gemeinderat in feiner letzten Sigung bie Genehmigung ber kaiferlichen Reglerung gur Berleibung bes Chreiblirgerrechts ter Stabt Babern an ben Scheibenben Rreisbirektor nad gufuden.

Men, 24. Jebr. Bilchof Bengter hat in feinem Diesightigen Gaftenbirtenbrief ben Tango verboten. Er bezeichnet ben argentinifden Tang als "uncht filid und unehrenhaft". Der Dirtenbrief murbe in allen Bfarrkirden gur Berlefung gebracht.

r Domburg vor ber Dobe, 23. Jebr. 3m Ober- taumuskreife find bei ben Weheftevereraldrungen nach vorläufigen Berechnungen fecha Millionen Rapital mehr bekla-

Bofen, 24. Febr. Wie fich bas Berl. Tageblatt melben lagt, bat ber fürfibifchofliche Delegierte eine Gingabe ber Beiliner Bolen um Erteilung ben polnifchen Beichtunterrichten für ihre Rinder abgeleignt.

Aneland.

r Bafel, 24. Febr. Bei bem Feftmohl, das gu Ehren ber Betimer Liebertafel im Stadthafino ftattfanb, brachte ber Biffbent ber Bofler Liebertafel ein Soch auf ben beutiden Raifer, ben Gaid ter bes Mannergefarger, aus und überreichte ben Gaften ein Bab ber Stadt Bafel. Der Bigepedfibent des Regierungsrats des Rantons Bofel-Stott, Mangolo, be julig'e bie Bertiner Liebertafel namins ber Beborben, Generalkonful Bunberlich trank auf die langer. und lebensfrohe Stadt Bofel. Biofeffor Billiger bankte namens ber Berliner filr ben berglichen Empfang und fiberreichte als Beichenk an bie Baller Liebertofel eine Gritbiol-Stamette. Der Brafident und ber Dirigent ber Baffer Liebertafel murben gu Chrenmitgliedern ernannt. Das Wohltätigheitskongert ergab rund 2500 France Reinertrag.

Burich, 24 Gebr Der vormalige beutsche Botichafter in London, Geal Wolff-Metternich, foll in Unterhandlung fieben mit bem Grafen Giberto Botromei megen ber Bachtung ber Infel Can Glovannt im Lago Maggiote.

Baris, 23. Jebr. Der Sturm fahrt fort gu muten, In vielen Gegenden haben Wasserhosen und Sagelichlag schweren Shaben angerichtet. Im Departement Benber hat bas Werr bie Rifte ichwer beschäbigt. Auch bas Mittellandische Weer hat Berben ungen angerichtet. In ber Gegend von Toul haben ebenfalls Sturme ftattgefunden. In einem Do fe find bie Rirche und 80 Daufer fcmer beschäbigt morden.

r Briffel, 24 Febr. Bon den in Antwerpen om 14. Rovember gestohlenen Diamanten im Werte von 250 000 Rark murben für etwa 15 000 Mark Steine baburch wiedererfangt, bag man einen jungen Mann verhaftete, ber 33 Steine, Die gu ben geftohlenen gehörten, bei einem Jumelier gu verbaufen fuchte.

Betereburg, 24 Bebr. Der Rriegsrat hat befchloffen, von ben gefengebenben Rorperichaften bie nötigen Rredite gu verlangen für bie Errichtung einer gweiten Be-

niefchule in Riem.

r Bonbon, 23 Febr. Behn von ben Ueberfebenben bes Schooners "Meriko" find von einem Schlepper und amei Rettungsbooten gerettet morben.

r Loudon, 24. Febr. (Unterhaus). Churchill aniwortete auf eine Anfrage, bag beichloffen worben fei, in blefem Jahr ftatt ber großen Manover eine Brobemobilmadjung ber biten Glotte fianifinben gu laffen. Diefe Breb mobilmodjurg fet notwer big und anbererfeits felen bie Echarmiffe, bie auf biefe Wile erzielt murben, be-

Belgrad, 24. Febr. In Befprechung ber politischen Lage auf bem Balkon ftellt Se mouprava unter anderem fift, daß Bulgarten burch Drohungen bas gu erreichen hoffe, mos es durch brutale Gewalt nicht erreichen konnte. Bei neuen Rouftisten wiirt en bie Berbilibeten nur ihr legitimes Recht ansiben, menn fle alle Dagnatmen ergiffen, um fid für die Bukunft gegen berartige unerwünfchte Goentualtidien bet Tilrhei ber Rot gegeben, Chios und Muniene aufgigeben, weil fie noch Schlinmeres eileben murbe, wenn fie ben Grieben fiore.

Berneeng, 23. Febr. Am Somstag wurde ein Militargug, auf dem fich eine nach Jalapa bestimmte Infonteriekompognie befant, von den Rebillen in der Rabe ber Station Lima ber interozeunischen Eifenbahnlinte in bie Luft gefprengt. Die Explofion mar filichterlich. Der cange Bug murbe auseinandergeriffen. 55 Diffigiere und Goldoten u b ein engifder Louemolioführer murben geibiet. Gin nachfelgenber Beifonengug, auf ben bie Re-bellen feuerten, entkam, indem er ichlemigft guruchfuhe. Das Minenlegichiff "Can Francisco" ber Berein, Staaien hat fich mit ber por Berocruz liegenben Schlachtichiff. Ilotie pereinigt.

r El Bajo, 24. Febr. Laut Ronfulgeberich befindet fich ber Deutsche Buich mobibehalten im Bejangnis gu Chib choa. Jolis er nicht für fculbig befunden mird,

mirb er nicht hingerichtet merben.

r Reimport, 23. J.br. Wie ein Telegramm aus Chibuahna melbet, ift nach bort im Umlauf befindlichen Berildten ein Plan ber Bermirklichung nahr, nach bem eine neue Republik im Rorben Merikos gebilbet merben foll, die die Staaten Sonora, Chihuahua, Cochuifa, Ruevo Leo und Tomaulipas umfaffen murbe.

Deutsche militärische Gegenmagnahmen.

Bien, 24. Febr. Die öfterreichliche Beeresvermaltung ift mit ber beutschen libereingekommen, eine porlibergebenbe Bibohung ber Eruppenkontlingente beiber Staaten jum Billiting burch Ginglehung von Referoiften gu Boffenichen und frangofischen Grengverfichtungen gurifdeguführen.

Gin Bifchof Opfer eines Dynamitattentate.

Debrecgin, 23. Febr. In ber Ranglei bes biefigen gelechisch-katholischen Bifchols Miklofin bat benie eine Dynamitegplofion ftetigefur ben, buich bie 5 Ber fonen, botunter ber bifcollide Bitar und ber bifchoflice Gekreibr getotet murden. Der Bifchof felbft ift unperletti gebilieben. Die Eo diter bes Bikars murbe bei ber Rachricht vom Sobe ihree Bates wahnfinnig. Den vermittet, bag es fich um ein Attentat auf ben Bijchof felbft gehandelt hat.

Die Untersuchung bot ergeben, bag bas Dynamitpaliet mit der Polt an ben Bijchof Dilloffn gefandt worben ift. Ein geftern eingetroffener Bilef kunbigfe an, bag eine Sendung, enthaltend einen Riechenleuchter und einen fur R. ltusymedie geeigneten Seppld aus Leoparbenfell, fowie 100 Rronen für ben Bifchof ankommen werbe. Der Brif mar mit dem Ramen Romoges unterfarteben. Die Gendung trof auch wirklich ein und wurde von bem bifchöftichen Bikor geöffnet, ber burch bie Egplofion fofoit geiblet mu be. Die Bahl ber Soten bet agi 3, bie ber Beimur-

b.ten 7. Debrecgin, 23. Jebr. Bu ber Explofion in ber Wohnung bes Bichofs Miklofin wird noch gemelbet, bag unter ber Bofmung eine Bollenmufdine gefunden murbe. Außer ben Geloteten munden noch 12 Berfonen febensgefahrtich verlegt. Mon befliechtet, daß bie Jahl ber Toten und Beileg'en noch goger ift. Durch bie Gewalt ber Egbiolion margen, gie Miobel ant pie Qtrafe deldfengert mup die Fenfter ber umliegenden Saufer gentrummert. Der Blfchof, ber feit Wochen beitidgerig ift, foll nur baburch bem Dob enigangen fein, bag et kurg vor ber Ratoftrophe aus bem Bolois gebracht murbe. Das Gebaube ift vollfianbig gertrimmert. Die Explofion murde in den entfernieften Stabttellen gebort.

Gine Gudpolarexpedition Rapitan Bearns.

Der Rapitan Bearn, ber Entbedier bes Rordpols, betreibt eifrig bie Borbereitungen gur weiferen Erforichung ber Gubpolargegenber. Beain augerte fich, wie aus Rem Dock telegraph ert wird, ein m Journaliffen orgenfiber, bag noch faft dos gange unter englifdem Guffing fretenbe Gebiet in ber Begend bes Bebeis-Landen unerfor cht fel und bag eine Egrebtion überrafchenbe Refultate ergeben mirbe.

Laudwirticiaft, Sandel und Bertehr.

Ragoth, 24. Febr. Die Stabtgemeinde Ragold ergielle bei ben Ragold, 34. Jebr. Die Stadigemeinde Ragold erzielle bei den Holgverköusen der leiten Tage solgende Erlöse: Montag. 23. Is der und Berkant von Beigholt, Keilig, Stockholt im Boden und Schlagraum aus Difrikt Galgenderg, Alt. mittlerer und binterer Galgenderg, mittlerer und unterer Kohlplattenderg. Durchschaltsischer Erlös für 1 Km. Nadelholt-Prügel 10.56 A. Anderuch 11,36 A. staltung Jichte), für 100 gedundene Nadelholzweilen 10,31 A. staltung Jichte), für 100 gedundene Nadelholzweilen 10,31 A. staltung Jichte, für 1 Km. Nadelholzstockholz im Boden 4,91 A. Erlös für 8 Eole Schlagraum 74,20 A. Diensing 24. Februar Berkauf von Beigdolz und Reing aus Scheldholz der Weldachbut Stockholz im Boden und Schlagraum aus Difrikt Kilderg, Abt. verd. Lade, Lehngrude und vord. Stellesduckel. Durchschiltiger Erlös für 1 Rw. Nadelholz-Andre Stellesduckel. Durchschiltiger Erlös

für 1 Rm. Nabelholgftochholg im Boben 3,47.4; Erlös für 9 Coje Schlagraum 195,60 .4.

Magoth, 21, Frbr. Dinkel 7.—, 6.80, 6.70, Weigen 10,75 10.40, 9.50, Gerite 8.—, 7.90, 7.80, Saber 7.40, 7.34, 7.30, 208hlfracht 9.30.

Biktuallenpreife: 1 Bfund Butter 1.-1.10 .4. # Cter 14-16 .4.

Mentflugen, 21. Bebe. (Schranne. Dintel, Untert. 8-8,10, Dintel, Alber 6.40-6.60, Gerfte 7.20-8.20, Haber 6.40-7.60 .4. Uradie 21. Bebe. (Schranne.) Haber 6.70-7.10, Dintel

Delibroun, 34. Jebr. (Pferbemarkt.) Der geftrige erfte gu leiben. Es wurden nur 350 Perde zugeführt, doch ging, nachbem bas Wetter fich aufgekiärt hatte, der 3) ndei ledhaft und es kamen glemlich viele Adichliffe zustande. Wit dem Markt ift eine Musstellung landwirtschaftlicher Geräte und Malchinen sowie ein Wagen- und Sattlerwarenmarkt verbunben,

p Sintigart, 23. Jebr. (Dbftverkehr auf ben Wilrttembergifden Staatseifenbahnen im Derbft 1913.) In den Monaten Geplember bis Dezember 1913 find auf ben muttembergifchen Eifenbahnftotionen von fremden Bahnen 125 565 Tonnen Obst angehommen (1912 48 946 Tonnen) und zwar aus: Frankreich 52 031, Elich Lothringen 29 681, Italien 25613. Deft recici-Ungarn und Hinterlandern 11046, Bagen mit Bfalg 2690, Baben 2639, ber Schweig 971, Logemburg 320, Preugen 273, Deffen 269 und Beigien 32 Tonnen. — Hevon gingen nach Stuttgart 58 844 (Hauptbah-hof), Nordbahnhof 56 884, Westbahnhof 359, Canaftatt 462, Untersürkheim 516, Uim 5172, Egiingen 4083, Gappingen 3177, Friedrickshafen 2195, Ravensburg 2117, Tübl gen 2056, Beilbronn 1981, Reutlingen 1830, Labminsburg 1168, Gugen 1026 und Sorb 1018 Tonnen. Weilere 123 Stationen batten einen Empfon : von 1000 bis 100 Tonnen und 137 Stationen einen folchen unter 100 Tonnen. - Musgeführt murben nach Stattonen außerhalb Burttemberg im Beibft 1913 6495,5 Sonnen. (1912 4917,5 Tounen) Obft.

Brieftaften ber Rebattion.

Die "Rottenburger 3ig." ichreibt:

In mehrere. Wenn bie Ergablungen Berthold Auerbadis nicht ben erwarteten Unklung fanben, fo bemeift es nur, daß bie andere Romanliteratur ben Beid med perbarb, die Frende am Gemitwollen verloren ging über ber Literatur, welche mehr ber Genfation bient. Man muß aber alle Gattungen ber Ergablungsform bennen feinen. Es mitte uns intereffieren, ob mirblich von allen Life n anderes Romanmaterial ben Aue bachichen Schwarzwaldgefchichten norgezogen wirb.

Auf obige Bei-fkoftennotig bin fchreibt be "Rottenb, 3ig." ein Beamter: Bhre leife Anfrage in ber Briefkaftennotig Ihrer Zeitung be ar logt mich, Ihnen bie Genngtinung gu bereiten, Ihnen mitgutellen, bog ich bie einfachen, fchonen, außerordentlich anschaulichen, ebenfo gemilt- wie porfievollen Ergöhlungen Beribold Auerbachs in der Rottenburger Beitung mit großem Geneg lefe, fowenig Belt mit auch für berartige Lektifre übrig bieibt, Wem foldte Gachen nicht gefallen, ber etmeift fich eben als ein Rinb unferer bedauernswerten gelftes- und gemiltearmen Beb, bem, wie Gie mit Recht hervorheben, Die verriichte moberne Reft ben Gefchmade perborben bat, loffen Ste fich nicht brausbringen !

Lebrern und Lehrerinnen,

bie fich gegen Ende ber Schulgeit mlibe und abgearbeitet fühlen, ift anguraten, eine Beitlang ohne Borurteil Scotts Emulfion zu nehmen. Auch für Ermochfene verliert ber Lebertran in ber Geftalt nan Scotts Emulfion feine Schrecken und wird fo voll ausgenutt merben konnen. Scotts Emulfion bebt bie Egluft, regt bie Berbanung an und bewirkt ein Befühl ber Grifche. Gewichtsgunahmen find häufig, man wird kröftiger und oft bemerken, bag bie Reigbarkeit ber Rerven nachläßt. Gewiß ein einfacher, bequemer Weg, und bie Ausgabe von ein paar Mark wird ulemanben gereuen.

> Doch es muß die echte Scotts Emuljion fein!

Mutmaftl. Wetter am Donnerstag und Freitag. Bur Donnerstag und Freitag ift mit Rachtfroften perbundenes, tagsliber aber ziemlich mildes und tockenes Beiter gu erwarten.

Diezu bas Plauberftiibchen Rr. 8

Für bie Rebaktion verantmortlich: Rart Paur. - Druck u. Berlag ber G. AB. Batferfichen Guchbruckeret (Rart Baifer,) Magni .

Gv. Rirchengemeinde Ragold.

Die abgehörte

ift von heute au eine Woche lang auf bem Rathaus gur Ginfichtnahme ber Rirchengemeindegenoffen aufgelegt.

Defan Bfleiberer. Ragold, den 24. Febr. 1914.

metben wieberholt an

alebalbige Entrichtung ber verfallenen

erinnert.

Stadtpflege: Leng.

Stadtgemeinde Nagold.

Beigholz=, Reisig= und Schlagraum=Verkauf.

Freitag, 27. Febr.

aus Diffrikt Sarle, Abt. obere und hintere

Beigholy Rm .: Rabelholg 21 Ocheiter, 32 Brilgel, 28 Anbruch.

Reifig Wellen: gebunben, Rabelholy 1300.

Schlagranm: 1 Los.

(Das Holy fitt jum größten Teil an ber alten Minbers bacher

Bujammenkunft 9 Uhr vormittage auf ber alten Minbersbacher Strafe beim Robeborfer Weggelger,

Rohrborf OA. Nagold.

Aus ben Gemeinbewaldungen kommer

Freitag, den 27. Febr.

folgende Wichtenftaugen jum Berkauf:

Bauftangen: I. Rlaffe a 105 St., b 50 Silick, 1. Rlaffe 15 Stilds III. St. 4 St. Sagftangen: I. Rt. 1 St., II. Rt. 17 St., III. Rt. 28 St.

Dopfenftang n: I. Rl. 17 St. II. Rl. 87 St., III. R'. 27 St., IV. RI. 10 St., V. RI. 10 St.

Liebhaber find eingelaben.

Bufammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Den 24. Februar 1914.

Schultheißenamt: Rillinger.

Bum Brech ber Ertellung von Unterricht in Mlavier- und Barmonielehre komme ich jeben Mittwoch und event. noch an einem anbern Sog nach Ragolb.

Anmelbungen von Schulern und Schulerinner nimmt die Exped. b. BI. und die Unterzeichnete entgegen. Julie Dann; honferval. gepr. Mufiklehrerin, Liebenzell

Suche auf Oftern ein folides

für Commerfaifon. Bengnis und Photographie erbeten.

Eruft Rothfuß, Gafthof jum Lamm, Luftfurort Zavelftein, Station Teinach. Chendafelbit fann ein

Ruchenmadchen eintreten.

Das neue Favorit-Moden-Album

(Modeberater für Frühjahr und Sommer 1914)

- Preis 60 Pfennig -

ist soeben eingetroffen bei der

G. W. Zaiser schen Buchhandlung.

R. Forftami Ragold.

am Freitag, 27. Febr. 5 Uhr in Rohrborf "Ochfen" aus Staatsmaid Brand:

43 Rm. Radelholz-Anbruch, 1940 gebund. Rabelholg-Wellen und 3 Loje Schlograum; Stock. holy unaufbereitet: 12 Loje ous Bennenhötzle, Dornie, Gologberg, Staufen und Brand.



beft eingemachtes empflehlt per Pfb 10 S. fomie alle Gorten neues franz. Gemife

und Tafelobit DR. Red, Obft-, Gemilfe- und

Cier-Danblung, Telefon 76. Ragold.

Bu verkaufen in hiefiger Stabt

Baus m. Werkstatt

unter febr gunftigen Bedingungen und kleiner Angahlung. Maheres burch:

Fr. Gutekunft in Schieringen.

vergibt an ehrbare Serren allerorts großes Aktien-Anternehmen. Off. fub. E. 1497 an Baafenftein & Bogler M. G. Stuttgart.

merben fofort von pfinktlichem Itnsgahler auf boppelte Sicherheit aufzunehmen gefucht. Infragen an bie Expeb. b. Bl. erbeten.

Ragold. Einen kräftigen

ber Luft hat bie Meggerei und Burfterei grundlich gu erlernen, nimmt aufs Frühjahr in bie Lehre Rarl Raufer, jr,

Meggermeifter.



ERSCHEINUNG

Preis der Originalichechiel IMK

Gewerbeverein Magold. Am Mittwoch, den 4. März de. 38.

abende 81/4 Uhr wird im Saale des Gafthofs jum "Rofte" Berr Mittelfchullehrer

Sanbler einen

ortrag

bie zweckmäßigfte u. einfachfte Buchführung für den Sandwerker" halten. Diegu merben unfere Mitglieber mit ihren Angehörigen (auch Die Frauen) freundlichft eingelaben. Much Richtmitglieber find will-



findet vormittage 9'/, Uhr, im Rathausjaal

für 25. und 20jahrige Dienftzeit ftatt. Dierauf beteiligt fich bie Jeuerwehr am Feftgug und Feftgottenblenft. Antreten beim Rathaus progis 9 Uhr. Jahlreiches Ericheinen

Den 24. Februar 1914

Das Rommands.

Die Wunder der Natur

Gin pobulares Prachtwert

über bie Wunder bes Simmels, ber Erbe, ber Gier- unb Pflangenwelt fowie bes Lebens in ben Giefen bes Meeres Unter Mitwirfung bervorrogender Fachmänner bes In- und Auslandes. Mit ca. 1500 Illuftrationen, barunter 130 bunte Beilagen

3ns unermestiche Bunberland ber allgewaltigen Ratur, ins ewige Ratfelreich bes großen Weltgeschebens einzuführen, bas ift ber 3med biefes nenen Wertes

Ce ind ein Burd fein, bas in gemmeloblin und Erdenfein, im fatten Jellenrich ber Jerge, in den bunften Geftaben ber Lieffen und in ber tillem Berborgenbeit der Beliber ben bembervollen Gricheliumgen nab Berten der Ratus machtpüct, fie im Bilde felibilit, fie beicheitet und erflärt. Berlag Beutiches Berlagebaus Bong & Co., Berlin W 57 In 65 plergehntagt. Lieferungen à 60 Pf, ober in 3 Prodicbanben à 16 M.

Be bejiden bind: G. W. Jaifer, Buchhandlung, Nagold

ferlag der Bubbandlung des Ersteben verden in Deublichen, Arels Wörs-

Die Jubiläums-Ausgabe

Der christliche haustreund für 1914



mir bill. Betracktungen auf den Bochers und fregen Ergättlungen, Getätlen wis, og ber Rückelten der Topstockteinen im Könern grobens Tranf († 1572. – 786). 18 Ergit 2 Warf) ihr erickteren und webb um mig Ban adregenau auf Citelund Firma.

durch bie 66. 29. Zaifer'ich: Guchhandlung Ragold.

Bergmann's Toll Hühneraugen-Mittel efeitigt in kurgefter Beit burch bloger

lleberpinfein ficher, gefahr- und ichmergios jebes Gubnerauge. Sornhant unb Warge. & Karton mit Pinfel 00 & bei: 2. Botte, Giffeur.

Sille Ragolber Anfichte. Bach ig. Ragolb.

Boftfarten in einem Album nur 50 Bfg. empfiehit

Orogelaufn

Schuppen a Schinsen, beli he, verbiltet Baaranstell s Take v American, Echt mein Kart a.M. t. -a.5.20. Normaho ffen ausgewog. In Apath. a. Deog. Nachahmung. weise min zurück. Apatheke in Wildberg.

Schulbericht gur Sauptprüfung

Bu begieben burch bie Zaiser'sche Buchhdlg., Nagold.



Mitteilungen bee Stanbesamte ber Stabt Ragulb.

Andenfalle: Johann Briebrich Schuon, Strickers Mitae Margarete Feleberite, orb. Bam, bier, 83 Jahre alt, ben 15.

Eifa Marin Edwept, Tochter bes Mobelfabrihanten und. Gem inberats Aboil Schnepl, bier, 4 3ahre alt, ben Bakob Rourab Wals, Weber hier, 73

Jahre alt, ben 17. Febr. Gottlieb Reng, Schulmachers Wilme Ratharine, geb. Brenner, 73 Jahre alt,

Erfcheint ifte mit Musmahm Sonn- und I

Breis piertelli bier mit Ardge 1.35 A, im 9 mnb 10 Km.-R 1.40 W, im il Bilettemberg 1 Monats-Whonn nach Berhall

NE 47

betreffenb Nach Mal bes Innern Die 31. Degember ! wirifchaft Me. 14. Mat 1911 ftaatlichen Begi auf ben won b Blas pur be am D

eine ftaatliche Zugelaff Flectviche, n a.) Farrer b.) Rübe, **h**öchfti Preife k ftufungen zuer!

Zuichlagepro merben für fol Mitgliebern ei Inchtgenoffe das Derdbuch fombte beren 211 Derbbuchauszu Dir Dett

n.) filt 9

Die einem Bert führer, bel ber führer gu begfe Somobl i ben Breife mit ung ber Bele feitgefest merbi

Diejemig wollen, habe ber Cchan t im Jahre I! amt erhältl fpätefti auf bem 20 miiffen mit ftod borgefi

Befonden augemelbete nicht berecht zurückgewief Die Anm alte, pon fell können nicht Die Derre

Den 17. Befanntmac ärgtliche 211

Gemeinben be

gegen (1) Die konutmadyung angeordnete I jest ab auf bi den R Beandenbur R. Prent

(Reg. Beg. ben R telfranken). bem K Saut Baut bem Gro

dem Großh Beg. Raris bem (Oberheffen): den Gr bem @ bem D

dem I ben R